



Merkblatt Kennzeichnung von Honig

Obligatorische Angaben:

- Die **Sachbezeichnung** lautet "Honig". Sie erfolgt nach Art. 98 der Verordnung über Lebensmittel tierischer Herkunft (VLtH). Waben- oder Scheibenhonig sowie Honig mit Wabenteilen müssen als solche gekennzeichnet werden.
- **Name** und **vollständige Adresse** des Honigproduzenten, des Abfüllers, des Verkäufers oder des Importeurs (Art. 3 Abs. 1 Bst. g Lebensmittelinformationsverordnung LIV).
- **Produktionsland**, sofern dies nicht schon aus der Sachbezeichnung oder der Adresse ersichtlich ist. Beispiel: Schweizer Honig (Art. 15 LIV).
- **Nettogewicht**, z.B. 250 g, 500 g, 1 kg (Angaben gemäss Mengenangabeverordnung MeAV).
- **Mindesthaltbarkeitsdatum** (Art. 13 LIV): Bei Honig typischerweise vermerkt mit dem Wortlaut "mindestens haltbar bis Ende", gefolgt von der Angabe von Monat und Jahr bzw. des Jahres ("mindestens haltbar bis Ende Oktober 2010" bzw. "mindestens haltbar bis Ende 2010"), oder mit dem Wortlaut "mindestens haltbar bis", wenn der Tag, der Monat und das Jahr genannt wird ("mindestens haltbar bis 15.10.2010"). Abkürzungen sind nicht erlaubt.
- **Warenlos** (Art. 19 - 20 LIV): Nach dem Buchstaben "L" eine Angabe oder eine Nummer anfügen, mit der die Gesamtheit der Einheiten eines Produktions- oder Abfüllloses des Honigs bezeichnet ist (Honigernte oder Abfüllcharge), z. B. **L 120712vc** (Honigernte vom 12. Juli 2012 vom Bienenstandort Valchava).

Zusätzliche freiwillige Angaben:

- **Sachbezeichnung**: An Stelle von "Honig" dürfen, so zutreffend, folgende Sachbezeichnungen verwendet werden: Blütenhonig, Honigtauhonig, Tropfhonig, Schleuderhonig, Presshonig (Art. 98 Abs. 1 VLtH).
- **Sorten-/Trachtbezogene Angaben**: Bei der Angabe der Herkunft aus bestimmten Blüten oder Pflanzen, z. B. Lindenhonig, muss der Honig vorwiegend von diesen stammen (Art. 98 Abs. 5 Bst. a VLtH).
- **Geografische Bezeichnung**: Bei der Angaben von regionalen, territorialen oder topografischen Namen, z. B. Davoser Honig oder Domleschger Honig, muss der Honig aus der genannten Region stammen und darf nicht mit Honig anderer Provenienzen gemischt sein (Art. 98 Abs. 4 Bst. b VLtH).
- **Nährwertangaben** (Art. 21ff LIV):

	100 g enthalten:	
Energiewert		1280 kJ (302 kcal)
Fett		< 0.5 g
Kohlenhydrate		75 g
Eiweiss		< 0.5 g
Salz		< 0.1 g

- Nährwert- und/oder gesundheitsbezogene Anpreisungen erfordern die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen gemäss Art. 29ff LIV (Hinweis: Angaben wie "Honig ist ein wertvoller Energiespender" bedürfen einer Bewilligung des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen). Sie machen eine Nährwertkennzeichnung erforderlich (Art. 22 LIV).
- Das Hervorheben einer Kontrolle ("kontrolliert", "geprüft") bedingt, dass der Honig einem Kontrollprogramm unterstellt ist, welches alle kritischen Aspekte der Produktion und Qualitätseigenschaften beinhaltet. Es muss eindeutig über die vorgeschriebenen Massnahmen im Rahmen der gesetzlichen Pflicht zur Selbstkontrolle (Art. 26 Lebensmittelgesetz LMG) hinausgehen.

Verbotene Anpreisungen:

- Insbesondere Hinweise irgendwelcher Art, die dem Honig Eigenschaften der Vorbeugung, Behandlung oder Heilung einer Krankheit (z. B. Apitherapie) zuschreiben, sind verboten (Art. 12 Lebensmittel- und Gegenständeverordnung LGV).